

DHPV aktuell



Liebe Leserin,
liebe Leser,

seit über einem Monat haben wir Krieg in Europa. Die Hoffnungen auf ein baldiges Ende Krieges haben sich zerschlagen und nicht zuletzt im Wissen um die schrecklichen Gräueltaten in Butscha sind unsere Gedanken bei den Menschen in der Ukraine und bei allen, die ihr Land verlassen mussten. Sehr gern haben wir die Gelegenheit ergriffen, unsere Kolleg*innen vom Johannes-Hospiz in Münster bei einer Hilfsaktion für ein Hospiz in der Ukraine zu unterstützen.

Auch darüber hinaus leben wir in krisenhaften Zeiten, Stichworte Corona, Klima- und demografischer Wandel, Digitalisierung, erstarkender Rassismus, Pflegenotstand und nicht zuletzt die Fragen rund um die Suizidbeihilfe. Wir sind der festen Überzeugung, dass zuallererst die Suizidprävention gestärkt werden muss, bevor wir eine gesetzlich geregelte Suizidbeihilfe diskutieren oder gar zu deren Umsetzung bundesweite Beratungsstellen in Betracht ziehen. Deshalb haben wir gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention entsprechende Forderungen entwickelt und nun veröffentlicht.

Trotz der krisenhaften Umstände feiern wir in diesem Jahr auch unser 30-jähriges Verbandsjubiläum. Wir möchten es nutzen, um den Auftrag der Hospizbewegung für die nächsten Jahre zu umreißen und zu klären, wie wir unserer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden können. Dazu schauen wir zum einen, wo wir herkommen. Vor allem aber planen wir eine Reihe Veranstaltungen, die sich der Zukunft der Hospizarbeit und des hospizlichen Ehrenamts widmen. Bitte notieren Sie sich diese Termine schon heute. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Für den Vorstand
Ihre *Anja Schneider*
Stellv. Vorsitzende

Inhaltsübersicht

Aus Politik und Verbänden

- DHPV und DGS legen Vorschlag zur Suizidprävention vor
- DHPV unterstützt Hilfslieferung für die Ukraine
- Charta zur Betreuung Sterbender

Hospizarbeit und Palliativversorgung

- „Corona-Rettungsschirm“ nach § 150 XI verlängert
- DHPV-Serie (2): Lea wird Sterbebegleiterin
- 3. Niedersächsisches Vernetzungstreffen „Perspektiven Sozialer Arbeit in Palliative Care“
- „Wegweiser Hospiz- und Palliativversorgung“ – bitte eintragen / aktualisieren
- Trauer digital – Einladung zu einer Umfrage

30 Jahre DHPV

- Veranstaltungen
- Zeitreise

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Presseinformationen
- Pressespiegel
- DHPV Jahresbericht 2021
- 8. Fachtagung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Welthospiztag 2022
- DHPV-Publikationen beim hospiz verlag

Aus Politik und Verbänden

DHPV und DGS legen Vorschlag zur Suizidprävention vor

Seitdem der im Jahr 2015 mit großer Mehrheit im Deutschen Bundestag beschlossene § 217 StGB vor zwei Jahren durch das Bundesverfassungsgericht aufgehoben wurde, konzentriert sich die öffentliche und politische Diskussion auf die gesetzliche Regulierung der Suizidbeihilfe. Die Deutsche Gesellschaft für Suizidprävention (DGS) und der Deutsche Hospiz- und Palliativverband (DHPV) fordern stattdessen eine gesetzliche Verankerung der Suizidprävention und legen entsprechende Vorschläge vor.

> [Zum Papier](#)



DHPV unterstützt Hilfslieferung für die Ukraine



Der Deutsche Hospiz- und Palliativverband (DHPV) unterstützt das Johannes-Hospiz in Münster bei einem Hilfsgütertransport für das Hospiz in der westukrainischen Stadt Iwano-Frankiwsk. „Seit über fünf Wochen ist Krieg in Europa. Unsere Gedanken sind bei den Menschen in der Ukraine und bei allen,

die ihr Land verlassen mussten. Gerne unterstützt der DHPV die Kolleginnen und Kollegen vom Johannes-Hospiz bei ihrer großartigen Hilfsaktion“, so Benno Bolze, Geschäftsführer des DHPV.

> [Weiterlesen](#)

Charta zur Betreuung Sterbender

Pflegebevollmächtigte der Bundesregierung unterzeichnet die Charta

Seit diesem Jahr ist Claudia Moll die neue Bevollmächtigte der Bundesregierung für Pflege. Mit der Koordinierungsstelle für Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland ist sie als Co-Sprecherin des Interfraktionellen Gesprächskreises Hospiz aber schon weitaus länger verbunden. Jetzt setzt sie mit der Unterzeichnung der Charta in ihrer Eigenschaft als Pflegebevollmächtigte der Bundesregierung ein klares Zeichen.

> [Zur Charta-Koordinierungsstelle](#)

Hospizarbeit und Palliativversorgung

„Corona-Rettungsschirm“ nach § 150 XI verlängert



Die Regelungen des „Rettungsschirms Pflege“ und damit für die stationären Hospize wurde bis zum 30.06.2022 verlängert. Die entsprechende Regelung dazu ist in der Dritten Verordnung zur Verlängerung von Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der pflegerischen Versorgung zu finden (§ 1 Abs. 4). Davon unabhängig sind die Empfehlungen des GKV Spitzenverbands zur Hospizversorgung und zur SAPV zu sehen. Diese Empfehlungen wurden nicht über den 31.03.2022 verlängert.

> [Weitere Infos](#)

DHPV-Serie (2): Lea wird Sterbebegleiterin



Lea, 25, macht seit Mitte Januar 2022 beim Ambulanten Hospizdienst Lebenszeit in Wuppertal die "qualifizierte Vorbereitung" zur ehrenamtlichen Hospiz- und Sterbebegleiterin. Wir begleiten sie dabei. In unserem zweiten Gespräch geht es darum, wie es ihr in der Zwischenzeit im Vorbereitungskurs zur ehrenamtlichen Hospiz-/Sterbebegleiterin mit Themen wie Sterbephasen, gewaltfreie Kommunikation und Spiritualität ergangen ist. Und darüber wie man lernt, einfach nur da zu sein und auszuhalten.

> [Unser Gespräch auf SoundCloud](#)

> [Weitere Infos zum jungen Ehrenamt in der Hospizarbeit](#)



3. Niedersächsisches Vernetzungstreffen „Perspektiven Sozialer Arbeit in Palliative Care“

Die Fakultät V der Hochschule Hannover lädt bundesweit Studierende, Kolleg*innen, Praktiker*innen der Hospizarbeit und Palliativversorgung sowie interessierte Gäste zum 3. Niedersächsischen Vernetzungstreffen „Perspektiven Sozialer Arbeit in Palliative Care“ ein. Das Vernetzungstreffen findet erstmals in Präsenz als Hybridveranstaltung statt. Diesmal geht es u.a. um die Rolle der Sozialen Arbeit in Palliative Care im Umgang mit dem assistierten Suizid und Suizidwünschen.

> [Infos und Anmeldung](#)



“Wegweiser Hospiz- und Palliativversorgung“ – bitte eintragen / aktualisieren

Der “Wegweiser Hospiz- und Palliativversorgung“ stellt für betroffene Patient*innen und ihre Angehörigen wie auch versorgende Ärzt*innen und Pflegende wichtige, nützliche und leicht zugängliche Informationen bei der Suche nach Hospiz- und Palliativangeboten zur Verfügung. Außerdem dient er als wichtige Quelle für Erhebungen zum Stand der Hospizarbeit und Palliativversorgung in Deutschland. Dazu muss er aktuell sein. Daher unsere herzliche Einladung, die Daten zu Ihrem Dienst oder Ihrer Einrichtung zu überprüfen bzw. diese einzutragen.

> [FAQs rund um den Wegweiser](#)



Trauer digital – Einladung zu einer Umfrage

Covid-19 verändert nicht nur das Alltägliche in unserem Leben, sondern auch „besondere Momente“. Dazu zählen auch negative und belastende Ereignisse, wie Verlust und Tod. Trauerrituale, gegenseitiges Trösten und Gemeinschaft können nicht wie üblich vollzogen werden. Ein Forscherteam des Instituts für Psychologie der Universität Koblenz-Landau sowie des medienwissenschaftlichen Instituts der Universität Bonn möchte herausfinden, wie Menschen mit ihrer Trauer umgehen und welche Rolle digitale Angebote dabei spielen. Die Teilnahme an der Studie dauert etwa 20 Minuten und ist anonym und kostenlos.

> [Zur Umfrage](#)

30 Jahre DHPV



Veranstaltungen

Symposium „Zu jung fürs Thema Sterben“

Am 1. und 2. Juli 2022 findet in Berlin das Symposium „Zu jung fürs Thema Sterben“ statt. Die Kooperationsveranstaltung von Malteser Hilfsdienst und DHPV bietet innovative und erfrischend aktuelle Aspekte und Fragen zum jungen Ehrenamt und zur Zukunft der Hospizbewegung. Geladen sind alle Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen aus Hospizdiensten und -einrichtungen, aus anderen Organisationen aus dem Bereich ehrenamtliches soziales Engagement und interessierte Menschen von Jung bis Alt.

> [Infos und Anmeldungen](#)

Tagung „Halten. Gestalten. Bewegen. Hospiz in der Transformationsgesellschaft.“

Am 13. September 2022 lädt der DHPV gemeinsam mit seinem wissenschaftlichen Beirat nach Berlin, um die zukünftigen Herausforderungen für Hospizarbeit und Palliativversorgung und die gesellschaftliche Verantwortung, die damit einhergeht, zu diskutieren. Das detaillierte Programm und weitere Infos folgen.

Zeitreise

**DER MENSCH KANN NUR
MENSCH WERDEN, WENN NACH
SEINER GEBURT MENSCHEN DA
SIND, FÜR IHN, MIT IHM.**

**ER KANN SICH AUS SEINEM
LEBEN NUR VERABSCHIEDEN,
WENN ER IN SEINEM STERBEN
NICHT ALLEIN IST, SONDERN
JEMAND DA IST FÜR
IHN, MIT IHM.**



Heinrich Pera

Im März 1995 wurde Heinrich Pera zum ersten Vorsitzenden der Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz gewählt, so hieß der DHPV bis 2007. Pera, der 2004 verstorben ist, war einer der Wegbereiter der Hospizbewegung in Deutschland und hat in Halle an der Saale gewirkt. Dort ist heute ein Hospiz nach ihm benannt und hier gibt es auch ein paar Erinnerungen und Fotos an diese frühe Zeit ost- und gesamtdeutscher Hospizgeschichte.

> [Historisches im Hospiz Halle](#)



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Presseinformationen





© mhp - Fotolia.com

#01466032

31.03.2022 – Suizidprävention muss gesetzlich verankert werden / Vorschlag vorgelegt

Seitdem der im Jahr 2015 mit großer Mehrheit im Deutschen Bundestag beschlossene § 217 StGB vor zwei Jahren durch das Bundesverfassungsgericht aufgehoben wurde, konzentriert sich die öffentliche und politische Diskussion auf die gesetzliche Regulierung der Suizidbeihilfe. Die Deutsche Gesellschaft für Suizidprävention (DGS) und der Deutsche Hospiz- und Palliativverband (DHPV) fordern stattdessen eine gesetzliche Verankerung der Suizidprävention und legen entsprechende Vorschläge vor.

> [Zur Presseinfo](#)

05.04.2022 – DHPV unterstützt Hilfslieferung des Johannes-Hospiz Münster für ein Hospiz in der Ukraine

Der Deutsche Hospiz- und Palliativverband (DHPV) unterstützt das Johannes-Hospiz in Münster bei einem Hilfsgütertransport für das Hospiz in der westukrainischen Stadt Iwano-Frankiwsk. „Seit über fünf Wochen ist Krieg in Europa. Unsere Gedanken sind bei den Menschen in der Ukraine und bei allen, die ihr Land verlassen mussten. Gerne unterstützt der DHPV die Kolleginnen und Kollegen vom Johannes-Hospiz bei ihrer großartigen Hilfsaktion“, so Benno Bolze, Geschäftsführer des DHPV.

> [Zur Presseinfo](#)



Pressespiegel

Experten: Suizidprävention wichtiger als Gesetz zur Suizidbeihilfe

31.03.2022 – epd

Berlin (epd). Der Deutsche Hospiz- und Palliativverband und die Gesellschaft für Suizidprävention fordern den Bundestag auf, ein Gesetz zur Vorbeugung gegen Selbsttötungen auf den Weg zu bringen. Das müsse geschehen, noch bevor das Parlament über eine Neuregelung der Suizidbeihilfe entscheide, verlangten die Verbände am Donnerstag in Berlin in einer gemeinsamen Erklärung und legten entsprechende Vorschläge vor.

> [Zum Artikel](#)



DHPV Jahresbericht 2021

Der Jahresbericht 2021 wirft einen Blick auf ein wieder äußerst ereignis- und arbeitsreiches Jahr, das geprägt von der Corona-Pandemie, den Diskussionen um die Suizidbeihilfe sowie die Umweltkatastrophe im Ahrtal, unseren Bemühungen um die Zukunft des hospizlichen Ehrenamtes sowie unsere Forderungen an den neuen Bundestag.

> [Zum Jahresbericht](#)



8. Fachtagung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Unter dem Motto „Der Krise kreativ begegnen“ beleuchtet und vertieft die Fachtagung 2022 verschiedene Möglichkeiten, wie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auch in krisenhaften Zeiten gelingen kann. Am Morgen der Fachtagung erwarten Sie kurze Vorträge, die in den Workshops am Nachmittag um praktische Übungen und Fallbeispiele ergänzt und vertieft werden.

> [Programm und Anmeldung](#)

Welthospiztag 2022

Der diesjährige findet am 8. Oktober 2022 statt. Auch in diesem Jahr können die Hospiz- und Palliativdienste und -einrichtungen vor Ort wieder mit der Unterstützung des DHPV in Form von Motto und (Aktions)Material, das voraussichtlich Ende Mai vorgestellt wird.

DHPV-Publikationen beim hospiz verlag

Bundes-Hospiz-Anzeiger

Die aktuelle Ausgabe des Bundes-Hospiz-Anzeigers (1 / 2022) widmet sich dem Schwerpunkt „Hospiz für Menschen mit Behinderung“.

> [Zum hospiz verlag](#)

hospiz zeitschrift

Die aktuelle Ausgabe der hospiz zeitschrift (Heft 93, 1 / 2022) widmet sich dem Schwerpunkt „Was ist gutes Leben im Alter und im Sterben?“

> [Zum hospiz verlag](#)

Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e.V. | Aachener Str. 5, 10713 Berlin | Tel. 030-82 00 75 80
Internet: www.dhvp.de | [Veranstaltungen](#) | [aktuelle News](#) | [Impressum](#)

[Vom Newsletter abmelden](#)